

Hygieneplan der Uhlandschule Mai 2020

ergänzt im Juni 2020 (Anhang D)

Verantwortlichkeit:

Der Träger sowie der Leiter der Einrichtung haben die Verantwortung für die Sicherung der hygienischen Anforderungen.

Schulträger: Stadtschulamt Offenbach (Leitung: Herr Löhr) Kaiserstraße 39 63065 Offenbach
Schulleiterin: Caroline Epheser; wird unterstützt durch Iris Münch, Konrektorin

In Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder (zum Beispiel Schulen, Kitas) befinden sich oftmals viele Personen auf engem Raum. Dadurch können sich unter Umständen Infektionskrankheiten besonders leicht ausbreiten. Das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (Infektionsschutzgesetz) verfolgt den Zweck übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Aus dem Gesetz ergeben sich auch für Schulen bzw. deren Leitungen insbesondere in den §§ 33-36 Verpflichtungen. Nach § 36 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind Schulen und andere Ausbildungseinrichtungen verpflichtet, in Hygieneplänen innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Einhaltung der Infektionshygiene festzulegen. Mit den Hygieneplänen wird der Zweck verfolgt, Infektionsrisiken in den betreffenden Einrichtungen zu minimieren. Der Hygieneplan muss hinsichtlich seiner Aktualität regelmäßig überprüft und ggf. verändert oder ergänzt werden und auf organisatorische und baulich-funktionelle Gegebenheiten der Einrichtung abgestimmt sein. Außerdem muss er für Beschäftigte jeder Zeit zugänglich und einsehbar sein.

1. Hygiene in schulischen Räumen und Fluren (siehe Anhang A)

1.1 Lüfthygiene

- mehrmals täglich, bestenfalls nach jeder Unterrichtsstunde, ist eine Stoßlüftung beziehungsweise Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten in den Unterrichtsräumen vorzunehmen
- zur Zeit ist eine Lüftung im 15 min-Takt umzusetzen

1.2 Garderobe

- die Schule verfügt über Kleiderhaken in den Räumen; jedoch werden diese zur Zeit nicht genutzt, die Kinder hängen ihre Jacken über den Stuhl

1.3 Reinigung der Flächen, Gegenstände und Fußböden

- es liegen Schmutzmatten in den Eingangsbereichen der Schule aus
- die glatten Böden werden täglich gekehrt und feucht gewischt
- die Tische werden ebenfalls feucht gewischt
- Kontamination mit Stuhl, Erbrochenem oder Blut
- Entfernung mit einem desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch, dann desinfizierende Reinigung

- Tragen von Schutzhandschuhen und Maske

2. Hygiene im Sanitärbereich

2.1 Ausstattung

- Einmalhandtücher, Seifenspender, Abfallbehälter mit Beuteln

2.2 Händereinigung

- Die Kolleginnen/Kollegen üben mit der Klasse das richtige Händewaschen ein.
- In die Hände ist ausreichend flüssige Seife zu geben und dann sind sie mit reichlich fließendem Wasser gut zu waschen (ausreichendes Reiben (20-30sec) der Hände mit Seife unter fließendem Wasser). Das Abtrocknen wird gründlich mit Papiertüchern erledigt. Eine Händewaschung sollte durchgeführt werden: nach Verunreinigung, nach dem Toilettenbesuch, nach dem Naseputzen, nach dem Haare kämmen, nach dem Umgang mit Lebensmitteln

2.3 Flächenreinigung

- Toilettensitze, Urinale, Armaturen, Waschbecken, Duschbereiche, Fußböden und Türklinken werden nach Bedarf feucht gereinigt
- bei Verschmutzung mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination eine prophylaktische Wisch-Desinfektion mit einem in Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch erforderlich
- zur Zeit übernimmt die GBM eine tägliche Desinfektion der Sanitärbereiche

3. Persönliche Hygiene der Kinder und Jugendlichen

- Die Kinder werden im Sinne der Gesundheitsförderung und -erziehung über die Notwendigkeit eines hygienischen Verhaltens unterrichtet und erlernen eine korrekte Händehygiene (zusätzliche Visualisierung an den Waschbecken). Eine Händereinigung sollte nach dem Spielen auf dem Schulhof, bei Verschmutzung, vor und nach dem Essen, nach Toilettenbenutzung und nach Kontakt mit Tieren sowie bei Bedarf erfolgen.

4. Trinkwasserhygiene

- liegt in der Verantwortung der GBM

5. Hygiene in Sporthallen

siehe Punkt 1.3

6. Erste Hilfe

6.1 Ausstattung Erste-Hilfe-Bereich (Sanitätsraum)

- Liege - Verbandsmaterialien - Zugang zu Kühlschrank mit Kühlakku - Sichtschutz

6.2 Versorgung von Verletzten

- bei einem Unfall wird Erste-Hilfe geleistet, kleinere Stoßverletzungen werden von den ausgebildeten jeweils zuständigen Sanitätshelfern versorgt (Kühlung, Beruhigung, Einfordern von Hilfe)

- bei Wunden und größeren Verletzungen wird eine Ersthelferin oder der Ersthelfer hinzugezogen, diese/r trägt bei der Wundversorgung Einmalhandschuhe und desinfiziert sich vor und nach der Hilfeleistung die Hände

6.3 Umgang mit kontaminierten Flächen

siehe Punkt 1.3

7. Belehrungs- und Meldepflichten, Tätigkeits- und Aufenthaltsverbote & Spezielle Hygienemaßnahmen beim Auftreten übertragbarer Erkrankungen

- Bei Auftreten von Infektionskrankheiten ziehen wir das Gesundheitsamt ggf. zu Rate, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Bei Kopflausbefall werden die Eltern des betroffenen Kindes sowie die Eltern der anderen Kinder informiert (anonymisiert!)
- Kollegen/innen mit einer erhöhten Gesundheitsgefahr, z.B. Schwangere, werden sofort bei Auftreten entsprechender Krankheiten (Röteln, Scharlach, etc) informiert und für einen bestimmten Zeitraum vom Unterricht befreit.
- Eltern, die ihr Kind krank melden, werden über das gehäufte Auftreten bestimmter Krankheiten informiert und gebeten, die Krankheitssymptome ihres Kindes daraufhin beim Kinderarzt abklären zu lassen.

Anhang:

Informationen zum Umgang mit den Corona Virus

Der Zutritt zur Schule ist nur gesunden und befugten Personen erlaubt. Personen mit Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) müssen zuhause bleiben. Personen, die wegen des Coronavirus unter Quarantäne stehen bzw. die zusammen mit einer solchen Person in einem Haushalt leben, dürfen die Schule ebenfalls nicht betreten.

Schüler*innen, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, sind vom Schulbetrieb nach Antrag und ärztlicher Bescheinigung befreit. Gleiches gilt für Schüler*innen, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben. Betroffene Schüler*innen informieren die Schule zeitnah telefonisch oder per Email über die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe. Ein Attest kann nachgereicht werden. Den Eltern dieser Schüler*innen wird empfohlen, sich vom Klassenlehrer/Klassenlehrerin Arbeitsunterlagen, und Arbeitsaufträge usw. zukommen zu lassen.

Die bekannten Hygienemaßnahmen (Abstand halten, häufiges Händewaschen, Niesen und Husten in die Armbeuge, regelmäßiges Stoßlüften der Räume(alle 15 min)) **sind streng einzuhalten**. Die Reinigung der Unterrichtsräume erfolgt mindestens nach Unterrichtsschluss. Desinfektionsmittel steht den Lehrern/innen zur Verfügung. Kindern darf kein Desinfektionsmittel verabreicht werden. Bei Bedarf dürfen die Schüler*innen eigenes Desinfektionsmittel mitbringen.

Der Aufenthalt der Schüler*innen ist nur in den für den Unterricht vorgesehenen Räumen gestattet. Die Flurbereiche dürfen nur zum Betreten der Schule bzw. zum Verlassen oder zu Toilettengängen betreten werden. Es wird eindringlich darum gebeten, in den Gängen und Fluren einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Schüler*innen und Lehrkräfte, die über keinen Mundschutz verfügen, melden sich bitte im Sekretariat.

Um Begegnungen auf den Treppen und an den Ein/Ausgängen zu vermeiden, haben wir in der Schule ein EinbahnSystem eingeführt sowie eine Gleitbeginnzeit und –schlusszeit. Die Nutzung der vorgesehenen Treppenauf-/abgänge ist zwingend einzuhalten, ebenso die Einrichtung der zu nutzenden Eingänge. Damit nicht zu viele Schüler*innen den gleichen Eingang/Ausgang benutzen, wurde jedes Kind mit einem Schreiben informiert, welcher Eingang zu nutzen ist (Lehrstr, Stiftstr, Arnoldstr.).

Um während des Unterrichtes und der Toilettengänge die Hygiene- und Abstandsregeln gut einzuhalten wird es beauftragte Lehrkräfte (Hygienebeauftragte) geben, die die Kinder bei der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln unterstützen und beaufsichtigen.

Pausen erfolgen zu den gestaffelten Zeiten und nach Bedarf und Ermessen der Lehrkraft auf dem Pausenhof. Auch hier gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Ein Betreten des Schulhofes ist nur unter Aufsicht der Lehrkraft gestattet. Im Schulhof ist der Aufenthalt nur unter Aufsicht der unterrichtenden Lehrkräfte und unter Einhaltung des Mindestabstandes möglich.

Ab dem 2.6. werden Pausen nur im Raum stattfinden, da die Kinder nur 3 Stunden am Tag unterrichtet werden. Eine Pausenzeit auf dem Hof bei noch größeren Schülermengen wäre nicht möglich. Hier ist wäre Nichteinhaltung der Regeln zu befürchten.

Kommt es zu wiederholten Nichteinhaltungen der Abstands- und Hygieneregeln wird die Schulleitung informiert. Weitere Maßnahmen werden durch die Schulleitung eingeleitet.

Eltern erhalten nur in dringlichen Anliegen und nach Terminvereinbarung Zutritt ins Schulgebäude.

Treten bei einem Kind/ einer Lehrkraft plötzlich Krankheitssymptome auf, wird die betroffene Person in den dafür vorgesehenen Raum (Quarantänerraum) gebracht und dort beaufsichtigt. Alle beteiligten Personen müssen dann einen Mund-Nasenschutz tragen und weiterhin die Abstandregeln einhalten. Die Schulleitung wird eingebunden und kümmert sich um die Information der Eltern/ Familie. Das Kind/ die Lehrkraft muss schnellstmöglich die Schule verlassen und darf erst nach Absprache mit einem Arzt und einem Attest die Schule wieder betreten. Bei Bedarf wird das Gesundheitsamt eingebunden.

Ein ausführlicher Elternbrief (siehe Anhang B, C) wurde vor dem ersten Präsenztage der Kinder verschickt. Er beinhaltet eine Abfrage, die am ersten Tag als Rücklauf ausgefüllt und unterschrieben abzugeben ist. Ist dieses Schreiben nicht vorhanden, werden die Eltern umgehend angerufen und um Abgabe gebeten.

Die Notbetreuung und die Präsenzunterrichtsklassen, werden in unterschiedlichen Gebäudetrakten untergebracht.



HINWEIS: Wir richten uns bei der Umsetzung des Präsenzunterrichtes an die Vorgaben des Hygieneplans Corona vom HKM (22.4.2020).



Unsere Regeln



Eltern erhalten nur nach Terminvereinbarung Zutritt ins Schulgebäude. Bitte halten Sie sich an diese Vorgabe und melden sich telefonisch an unter 069-8300669-0.



Nutze unbedingt nur den Eingang der dir im Elternbrief mitgeteilt wurde!
Über diesen Eingang verlässt du am Ende des Schultages auch das Gelände.



Zu jeder Zeit sollst du 1,50 m Abstand zu anderen Personen halten. Coroni hilft dir und zeigt dir, was 1,50 m ist.

Dein Sitzplatz ist so gestellt, dass dieser Abstand automatisch besteht. Bitte beachte, dass du nur mit Erlaubnis der Lehrkraft den Platz verlassen darfst. Auch auf dem Schulweg, dem Schulhof und in den Gängen musst du an diesen Abstand denken!
Begrüße deine Klassenkameraden und Lehrkräfte mit Abstand.
(keine Umarmungen und Berührungen!!!)



In den Gängen und im Treppenhaus sollst du eine Maske tragen.
Bitte beachte die Hygiene dieser Maske (täglich wechseln, reinigen)!



Wasche deine Hände mehrmals täglich, insbesondere wenn du in der Schule ankommst, vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang, nach dem Berühren von Gegenständen wie Türklinken, nach dem Naseputzen, Husten, Niesen, nach dem Aufenthalt auf dem Schulhof.

Halte die Hände vom Gesicht fern! Händewaschen nach jeder Berührung ist wichtig!



Jacken dürfen nur noch über den Stuhl gehängt werden!



Im Schulgebäude laufen wir langsam. Auch auf dem Pausenhof musst du immer den Abstand einhalten. Daher sind gemeinsame Spiele wie Fangen, Fußball u.ä. im Moment nicht erlaubt.

Beachte im Schulgebäude die Laufrichtung.
Wir laufen immer rechts und beachten die Pfeilrichtungen!





Was müssen wir beachten???



Hygieneregeln für den Präsenzunterricht

- 1.) Hygienebeauftragte stehen in den Gleitzeiten am Eingangsbereich (Begrüßung, Hinweis auf Abstand, etc.).
Lehrstraße / Stiftstraße / Arnoldstraße
- 2.) Hygienebeauftragte tragen in Gleitzeiten ihren Mundschutz.
- 3.) KL empfangen ihre Kinder in den Klassenräumen.
- 4.) Die Jacken werden über den Stuhl gehängt – nicht an Haken!!!
- 5.) Die Kinder waschen unter Aufsicht der KL die Hände.
- 6.) Auch nach Hofpausen müssen die Hände gewaschen werden.
- 7.) Am 1. Schultag werden die Rückläufe kontrolliert – falls nicht vorhanden, müssen Kinder die Schule verlassen.
(Anruf durch Sekretariat, SL oder Hygienebeauftragten)
- 8.) Falls Kinder mit Symptomen in die Schule kommen –
Quarantänerraum + Anruf (Aufsicht: Hygienebeauftragte / SL)
- 9.) Kinder erhalten ihre Masken – Regeln werden besprochen.
- 10.) Kinder erhalten dazu auch dazugehöriges Regel-Infoblatt
- 11.) Masken sollen im Treppenhaus und während der Komm- und Gehzeiten getragen werden.
- 12.) Abstand-Regel (mind. 1,5 m) kann noch einmal durch unseren „Coroni“ verdeutlicht werden.
- 13.) Im Treppenhaus hält man sich an die Regel:
„An der Wand laufe ich hoch – am Geländer laufe ich runter.“
(Treppe ist in 2 Bahnen unterteilt)
- 14.) Während des Unterrichts bleiben die Kinder an ihrem Platz sitzen.
- 15.) Toilettengänge (wenn unbedingt nötig) mit Hygienebeauftragten vornehmen.
- 16.) Die Klassenraum-Türen bitte geöffnet halten, damit die Klinken nicht unnötig benutzt werden müssen.
- 17.) Der Präsenzunterricht und die Notbetreuung finden in verschiedenen Gebäudetrakten statt.
- 18.) Die genutzten Räume müssen alle 15 Minuten gelüftet werden.

Anhang B

Uhlandschule - Grundschule der Stadt Offenbach

Stiftstraße 25
63075 Offenbach-Bürgel
Tel: 069/8300669-0
Fax: 069/8300669-19
E-mail: uhlandschule@uhs.schulen-offenbach.de



Offenbach, den 18.05.2020

Liebe Eltern!

Wie Sie sicherlich bereits erfahren haben, werden die Schulen in Hessen ab **Dienstag, den 02. Juni 2020 für alle** Schülerinnen und Schüler geöffnet. Es wird kein „normaler“ Unterricht stattfinden können, denn um überhaupt die Basis dafür schaffen zu können, werden wir die Kinder erst einmal wieder in die Schulrealität zurückholen müssen. Dies erfordert sicherlich viele, viele Gespräche und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen um den Kindern ihre Ängste und Sorgen zu nehmen.

Die Unterrichtsorganisation wird ab dem 2. Juni folgendermaßen aussehen:

Jede Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt (Gruppe 1 und 2), um im Klassenraum den nötigen Sicherheitsabstand gewährleisten zu können. In welcher Gruppe Ihr Kind sein wird, erfahren Sie durch die Klassenlehrkraft – auch wird Ihr Elternbeirat über die aktuelle Gruppeneinteilung informiert um ggf. Auskunft geben zu können. Bis zu den Sommerferien werden alle Jahrgänge an zwei Tagen mit insgesamt 6 Präsenzunterrichtsstunden pro Schüler/in und Woche unterrichtet. Der Gruppenwechsel findet zwischen 10.15 Uhr und 10.45 Uhr statt – in der Zwischenzeit werden die genutzten Klassenräume gereinigt bzw. desinfiziert. Wir haben uns für dieses Zeitkonzept entschieden, um die äußerst schwierige Pausensituation zu umgehen und die jüngeren Schüler/innen nicht mit 6 Stunden Unterricht (und am Platz sitzen) zu überfordern. Parallel bleibt die Notbetreuung, die z.Z. knapp 20 Kinder umfasst, zusätzlich bestehen. Das Zeitkonzept für alle Jahrgänge finden Sie auf unserer Homepage.

Da jede Schule andere Organisationsvoraussetzungen hat (wie z.B. Größe der Klassenräume und des Schulhofes, Breite des Treppenhauses, Lehrer im Home Office wegen Risikogruppe, Anzahl der Notbetreuungskinder,...) kann man die Zeit- und Hygienekonzepte der einzelnen Schulen nicht miteinander vergleichen. Wir haben unsere Konzepte an die Voraussetzungen unserer Schule angepasst. Deshalb bitten wir Sie, unserer Arbeit hier an der Uhlandschule zu vertrauen. Falls es doch noch Sorgen oder Fragen geben sollte, rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Mail. Sie können sich natürlich auch an unseren Schulelternbeirat wenden.

Bitte beachten Sie:

Am Unterricht teilnehmen dürfen nur Kinder,

- die völlig gesund sind,
- die selbst nicht einer Risikogruppe angehören

(Falls Ihr Kind einer Risikogruppe angehört: formloser Antrag + ärztliche Bescheinigung erforderlich.)

- die nicht mit Angehörigen einer Risikogruppe in einer häuslichen Gemeinschaft leben.

(Falls ein Angehöriger einer Risikogruppe angehört: formloser Antrag + ärztliche Bescheinigung erforderlich.)

Damit die Infektionsgefahr so gering wie möglich gehalten werden kann, gilt Folgendes:

- Direkt vor bzw. nach dem Unterricht darf sich kein Kind auf dem Schulgelände aufhalten.
- Kinder, die Erkältungssymptome wie „husten, niesen“ etc. zeigen, Fieber, Atem- oder Magen-Darm-Probleme haben, müssen zuhause bleiben bzw. umgehend abgeholt werden.
- Neben den Schulsachen muss Ihr Kind Folgendes mitbringen:
 - Frühstück und ein zuckerfreies Getränk,
 - Papiertaschentücher,
 - evtl. eigenes Desinfektionsmittel für die Hände
 - Mund- und Nasenschutz – bitte beim Schulweg und im Treppenhaus tragen
(Bitte täglich reinigen und heiß bügeln!!!)

Unser Kollegium wird sich nach Kräften bemühen, die Abstands- und Hygieneregeln umzusetzen. Ganz besonders wichtig ist es, dass auch Sie als Eltern diese Regeln mit Ihren Kindern eindringlich besprechen.

***Nur wenn wir uns alle an die Vorgaben halten,
können wir die neuen Herausforderungen bewältigen und bleiben gesund!!***

Wir sind alle gespannt, wie die ersten Schultage unter diesen sehr besonderen Umständen verlaufen werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Sie das Schulgelände nicht betreten dürfen. Diese Maßnahme dient dem Schutze Ihrer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!



Diesen Abschnitt muss Ihr Kind am 02.06.20 bei Unterrichtsbeginn in der Klasse abgeben, da es sonst nicht am Unterricht teilnehmen kann.

Bitte ausfüllen ➡

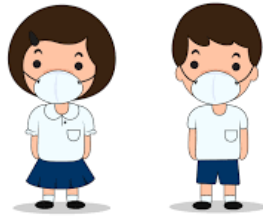
- Das Informationsschreiben über die Wiederaufnahme des Unterrichts ab dem **18.05.202** habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.
- Mein Kind ist gesund, gehört keiner Risikogruppe an und lebt auch nicht in einem Haushalt mit einer Person, die einer der Risikogruppen angehört.
- Mein Kind gehört einer Risikogruppe an. Ich bestehe jedoch ausdrücklich darauf, dass es dennoch am Präsenzunterricht teilnimmt.
- Wir leben in einem Haushalt mit Angehörigen, die der Risikogruppe zugehörig sind. Wir möchten aber, dass unser Kind am Präsenzunterricht teilnimmt.
- Ich habe mit meinem Kind die geltenden Kontakt- und Hygieneregeln besprochen.
- Ich gebe meinem Kind die aufgeführten Materialien mit.

- Falls erforderlich, bin ich während der gesamten Unterrichtszeit meines Kindes jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar:** _____

Name des Kindes / Klasse

Unterschrift d. Eltern

Wie gehe ich mit meiner Maske richtig um???



Halte auch mit Maske einen Abstand von **mind. 1,50 Meter**.

Wasche deine Hände vor dem Anlegen der Maske sehr gründlich.

Fasse deine Maske beim An- und Ausziehen **nur am Gummi** an.

Die Maske muss richtig über **Mund, Nase und Wangen** sitzen.

Lege die benutzte Maske am besten in eine **kleine Tüte** und verstau sie im Schulranzen in einem Extra-Fach.

Nach Absetzen der Maske musst du dir deine **Hände** sehr gründlich **waschen**.

Zuhause muss die Maske **täglich gründlich gereinigt** und am besten heiß gebügelt werden.



Liebe Kinder der Uhlandschule!!!

Ab **02.06.20** fängt die Schule für euch wieder an. Wir freuen uns sehr auf euch und hoffen, es geht euch gut.

Natürlich kann der Schulstart nicht wie gewohnt ablaufen – deshalb haben wir für euch noch einmal die wichtigsten **Hygiene-Regeln** aufgeschrieben. Bitte besprecht zuhause mit euren Eltern ausführlich diese Regeln und haltet euch daran – so bleiben wir alle gesund:

- 1.) Wir laufen alleine (nicht mit anderen Kindern) in die Schule und gehen direkt in unseren „Klassenraum“ – benutzt den richtigen Eingang und tragt eine Mund-Nasen-Maske!!!**
- 2.) Wir waschen uns regelmäßig und gründlich die Hände und berühren nicht unser Gesicht.**
- 3.) Haltet ausreichend Abstand (auch auf dem Schulhof).**
- 4.) Hustet und niest in eure Armbeuge.**
- 5.) Bei Symptomen wie Fieber, Husten, Bauchschmerzen oder Durchfall bleibe ich zuhause. (Bitte im Sekretariat anrufen!)**

Bringt bitte eure Unterrichtsmaterialien mit und überlegt euch Spielsachen für die Pause, mit denen ihr euch alleine beschäftigen könnt (z.B. Buch, Springseil, etc.).



Anhang D

Wiederaufnahme des Betreuungsbetriebs im Förderverein und Mittagsverpflegung

Die Betreuung des Fördervereins der Uhlandschule richtet sich nach den Vorgaben des schulischen Hygieneplanes und hält die oben genannten Punkte ein.

Darüber hinaus findet ab dem 8.6. eine Mittagsverpflegung unter Einhaltung folgender Punkte statt:

- Ab dem 08.06.2020 findet keine Essensausgabe wie üblich in der Mensa statt sondern zu folgenden Bedingungen:
- Das Besteck wird bei über 60 Grad im Geschirrspüler gereinigt und unter Nutzung von Einweghandschuhen in Servietten gewickelt. Jedes Kind erhält dieses .
- Die Kinder bekommen in der Mensa fest zugewiesene Tische, die Tische stehen jeweils mit 1,5 Meter Abstand.
- Die Kinder gehen mit ausreichendem Abstand an ihren Mittagstisch.
- Die Tische werden vor der Mittagsverpflegung desinfiziert.
- Das Kind wird unmittelbar vor dem Mittagessen zum Händewaschen geschickt
- Das Essen wird von der HesseWirtschaft in fertigen einzelnen Portionen geliefert. Es handelt sich um eine warme Mahlzeit. Das Essen ist mit einem Aludeckel verschweißt, wie man es bei Lieferdiensten oder Essen auf Rädern kennt.
- Die Essensreste werden in der Schule entsorgt.
- Das benutzte Besteck wird bei über 60 Grad im Geschirrspüler gereinigt.
- Die Getränke werden nur vom Betreuer der Gruppe an die Kinder ausgeschenkt, jeder Becher wird nur einmal genutzt und anschließend im Geschirrspüler über 60 Grad gereinigt.

•
Zum Betreuungsende werden die Räumlichkeiten nach den Hygienevorgaben zu Corona von der GBM gereinigt.